



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausuren zur Europäischen Union im preisgünstigen Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Grundwissen Europäische Union I – Gründung, Binnenmarkt, Zuständigkeiten und Organe der EU</b>
Reihe:	<i>Ausführliche Klausur mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	62073
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese ausgefeilte Klausur mit Musterlösung und Erwartungshorizont für den Unterricht Politik/Sozialwissenschaften der Oberstufe befasst sich mit grundlegenden Fragen zur Europäischen Union in den Themenfeldern Gründung, Binnenmarkt, Zuständigkeiten und zentrale Organe. Sie orientieren sich an den allgemeinen Kompetenzerwartungen der Qualifikationsphase für die zentralen Abiturprüfungen.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Musterlösung und Erwartungshorizont zum Einsatz als mögliche Klausur</li><li>• Benotungsformular zur schnellen und gerechten Bewertung</li><li>• Quellen</li></ul>

9. Der Grundsatz der Subsidiarität sagt aus, dass Regelungen immer dort getroffen werden sollen, wo es am Sinnvollsten ist: in der Region, vom Staat oder der EU. Auf welcher Ebene (Region, Staat, EU) sollen folgende Regelungen am besten getroffen werden? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- Über die Zahl der Neueinstellungen von Lehrerinnen und Lehrern muss entschieden werden.
  - Eine Sommerzeit soll eingeführt und festgelegt werden, wann sie beginnt und wann sie endet.
  - Das Wahlgesetz für Gemeinderatswahlen mussveränderten Bedingungen angepasst werden.
  - Die gesetzlichen Regelungen zur Einkommenssteuer und Lohnsteuer sollen vereinfacht werden.
- 10.
- Auf welchen drei Säulen baut die Europäische Union seit dem Vertrag von Maastricht auf? Führen Sie jeweils einen konkreten Politikbereich für die benannte Säule an.
  - Ordnen Sie folgende Beispiele einer der drei Säulen zu
    - Im Jahr 1995 wurde die Verwendung von Land- und Seemineralien geächtet.
    - Landwirte erhalten Geld dafür, dass sie einen Teil ihrer Ackerflächen stilllegen.
    - Bei Gemeinderatswahlen in Nordrhein-Westfalen dürfen auch hier wohnhafte Ausländer aus EU-Staaten wählen.
    - Die Kriminalpolizei Hannover ruft in Den Haag an, ob in deren System Informationen über einen Festgenommenen vorliegen, der einer Drogendealer-Bande angehört.
11. Kaum ein Bereich wird so eifrig als nationale Angelegenheit angesehen wie die Außen- und Verteidigungspolitik. Hier wollen die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach wie vor das letzte Wort behalten. Begründen und beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Annahme: „Der EU-Außenminister ist ein Fortschritt.“

### DIE ORGANE DER EUROPÄISCHEN UNION

12. Nennen Sie die Organe der Europäischen Union.
13. Der Ministerrat der EU beschließt ein Gesetz. Wie ist das Parlament beteiligt? Beschreiben Sie die Arbeitsteilung der EU-Institutionen in der Gesetzgebung.
14. Dem Präsidenten der europäischen Kommission wird in der kritischen Presse gelegentlich der Spruch in den Mund gelegt: „L'Europe, c'est moi.“
- Auf welchen historischen Vergleich spielt dieser Satz an?
  - Wie lautet seine Kernaussage?

Bewertungsschlüssel		Notenanteil
Inhaltlich	Aufgabe 1 – 4	20%
	Aufgabe 5 – 7	25%
	Aufgabe 8 – 11	30%
	Aufgabe 12 – 14	20%
Formal	Darstellungsleistung	5,00%



## Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe 1 – 4:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1	nennt zwei Gründe	4	
2	zählt vier bislang erreichte Ziele des Integrationsprozesses auf	4	
3	gibt vier alltägliche Beispiele für Präsenz von Europa im Alltag	6	
4	nennt grundlegende Rechte der Unionsbürgerschaft	6	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 4:</i>		20	

<b>Aufgabe 5 – 7:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
5	erklärt die vier Freiheiten und gibt jeweils ein Beispiel	8	
6	erläutert, was für Handelshemmnisse es gibt und welche im europ. Raum abgeschafft wurden	7	
7	diskutiert Vor- und Nachteile des europ. Binnenmarktes	10	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 5 – 7:</i>		25	

<b>Aufgabe 8 – 11:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
8			
a)	zählt Gründungsstaaten auf	3	
b)	nennt neue Mitglieder	3	
9	erklärt Subsidiarität an Fallbeispielen	8	
10			
a)	ordnet den Säulen verschiedene Bereiche zu	4,5	
b)	ordnet Fallbeispiele den Säulen zu	4	
11	setzt sich mit Außen- und Sicherheitspolitik auseinander	7,5	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 8 - 11:</i>		30	

<b>Aufgabe 12 – 15:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
12	nennt die Organe der EU	3	
13	beschreibt die Arbeitsteilung in der Gesetzgebung	7	
14			
a)	erkennt und erklärt historischen Vergleich	6	
b)	erklärt die Kernaussage	4	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 12 - 14:</i>		20	

<b>Darstellungsleistung</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
<i>Summe Darstellungsleistung</i>		5	

**Gesamtleistung:** \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      **Note:** \_\_\_\_\_



Titel:	<b>Grundwissen Europäische Union II – Binnenmarkt, politische Gemeinschaft und Währungsunion</b>
Reihe:	<i>Ausführliche Klausur mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	62066
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese ausgefeilte Klausur mit Musterlösung und Erwartungshorizont für den Unterricht Politik/Sozialwissenschaften der Oberstufe befasst sich mit grundlegenden Fragen zur Europäischen Union in den Bereichen Binnenmarkt, politische Gemeinschaft und Währungsunion. Sie orientieren sich an den allgemeinen Kompetenzerwartungen der Qualifikationsphase für die zentralen Abiturprüfungen.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Musterlösung und Erwartungshorizont zum Einsatz als mögliche Klausur</li><li>• Benotungsformular zur schnellen und gerechten Bewertung</li><li>• Quellen</li></ul>

## Klausur mit Erwartungshorizont



### DIDAKTISCHE HINWEISE ZUM EINSATZ DIESES MATERIALS

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klassenarbeit mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterklausur einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen. Das Ihnen vorliegende Beispiel ist dabei kongruent mit den Anforderungen des Lehrplanes und berücksichtigt in seinem Aufbau die aktuellen didaktischen Standards.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Dennoch steht es Ihnen auch im Teil des Erwartungshorizontes vollkommen frei, ob Sie ihn unverändert in Ihren Unterricht einbringen wollen, oder ob Sie das Muster lediglich als Inspiration verwenden. Sie können den Bewertungsschlüssel natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „**Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht**“ (Materialnummer 40412).

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülerinnen und Schülern (SuS) ein besseres, verständlicheres Feedback in dem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular (A). Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS in diesem Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular (B) zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist (C). Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können (D). Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen (E), ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln (F). Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote (G) umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst (H) bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen



## Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe 1 – 3:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1			
a)	benennt die vier Grundfreiheiten	4	
b)	erklärt Grundfreiheiten anhand von vorgegebenen Fallbeispielen	4	
2	benennt Probleme, die mit Freizügigkeit verbunden sind	6	
3	erläutert die Bedeutung des europäischen Binnenmarktes für deutschen Export	4	
<b>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 3:</b>		<b>18</b>	

<b>Aufgabe 4 – 8:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
4	erklärt und beschreibt die EU-Flagge	4	
5	ordnet den europäischen Organen die Aufgaben richtig zu	4	
6			
a)	benennt den Sitz des europäischen Parlaments	1	
b)	diskutiert Felder, in denen das Europäische Parlament Mitentscheidungsrechte hat	9	
7	vergleicht das Europäische Parlament mit dem Deutschen Bundestag im Hinblick auf Befugnisse und Rechte	5	
8	überprüft die These vom Demokratiedefizit in der EU	10	
<b>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 4 – 8:</b>		<b>33</b>	

<b>Aufgabe 9 - 13:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	zählt Mitgliedsstaaten auf, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören	5,5	
10	begründet, warum die Mitgliedschaft in der Euro-Zone an die EU-Mitgliedschaft gebunden ist	2,5	
11		6	
a)	benennt zuständiges Organ für die Währungspolitik	1	
b)	erklärt die wichtigsten Aufgaben	4	
c)	begründet Kontrolle der Geldmenge	3	
d)	erläutert den Stabilitätspakt	5	
12	benennt und erläutert die Kriterien des europ. Stabilitätspaktes	7	
13	erläutert den wirtschaftlichen Nutzen einer gemeinsamen Währung	10	
<b>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 9 - 13:</b>		<b>44</b>	

<b>Darstellungsleistung</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		<b>5</b>	

**Gesamtleistung:** \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      **Note:** \_\_\_\_\_





Titel:	<b>Grundwissen Europäische Union III – Zusammenwachsen und Erweiterung der EU, Binnenmarkt, Recht und Gesetz</b>
Reihe:	<i>Ausführliche Klausur mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	62065
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese ausgefeilte Klausur mit Musterlösung und Erwartungshorizont für den Unterricht Politik/Sozialwissenschaften der Oberstufe befasst sich mit grundlegenden Fragen zur Europäischen Union in den Bereichen Zusammenwachsen und Erweiterung, Binnenmarkt, Recht und Gesetz. Sie orientieren sich an den allgemeinen Kompetenzerwartungen der Qualifikationsphase für die zentralen Abiturprüfungen.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Musterlösung und Erwartungshorizont zum Einsatz als mögliche Klausur</li><li>• Benotungsformular zur schnellen und gerechten Bewertung</li><li>• Quellen</li></ul>



**7. Erläutern Sie die folgende Aussage: „Das Recht der europäischen Union bricht das Recht der Mitgliedsstaaten.“**

Der Grundsatz besagt, dass die Entscheidungen des Gerichtshofes für alle Mitgliedsstaaten bindend sind. EU-Gesetze stehen über den nationalen Gesetzen. Das haben alle Länder bei ihrem Beitritt unterzeichnet. Revisionen sind ausgeschlossen, allein schon deshalb, weil es keine höheren Instanzen gibt.

Kommentar:

Der EuGH fällte bereits einige Urteile, die zu Änderungen in der nationalen Gesetzgebung führten: Vor allem das „Bosmanurteil“ erlangte große Berühmtheit. Der belgische Spieler Bosman gewann 1995 einen Prozess gegen seinen Klub Standard Lüttich. Vor diesem Urteil konnten die Vereine eine Ablösesumme verlangen, wenn ein Spieler zu einem anderen Klub wechselte – auch wenn sein Vertrag schon abgelaufen war. Das aber verstieß gegen das Arbeitsrecht der EU, weil damit die freie Wahl des Arbeitsplatzes eingeschränkt wurde. Aufgrund des Urteils kann jetzt ein Spieler ablösefrei zu einem anderen Verein wechseln, wenn sein Vertrag ausgelaufen ist.

Aktuelles Beispiel: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte gab einem Inhaftierten in Deutschland Recht, der gegen seine unbefristete Unterbringung in der Sicherheitsverwahrung geklagt hatte. In der Folge dieser Entscheidung musste die bisherige Gesetzeslage in der Bundesrepublik geändert und an die Entscheidung angepasst werden.

## **DIE ERWEITERUNG DER EUROPÄISCHEN UNION**

8.

- a. **Nennen und beschreiben Sie die vier Hauptaufgaben der Europäischen Kommission.**

**Die Europäische Kommission hat folgende Hauptaufgaben:**

- 1. Vorschläge:** Sie macht dem EU-Parlament und dem Ministerrat Vorschläge für neue Rechtsvorschriften
- 2. Kontrolle:** Sie überwacht gemeinsam mit dem Gerichtshof die Einhaltung des europäischen Rechts
- 3. Verwaltung:** Sie setzt die EU-Politik um und verwaltet den Haushalt
- 4. Vertretung:** Sie vertritt die Europäische Union auf internationaler Ebene.



## Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe 1 – 2:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1			
a)	nennt zwei wichtige Meilensteine	2	
b)	erläutert die Bedeutung für den Integrationsprozess	4	
2	erläutert die These vom „Siegesszug der Freizügigkeit“	8	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 2:</i>		14	

<b>Aufgabe 3 – 4:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
3			
a)	nennt die Zielsetzungen	5	
b)	erklärt Vorteile des freien Handels	5	
c)	erläutert die Gefahren	7	
2	nimmt Stellung bezüglich der Befugnisse des EU-Parlaments bzgl. dieses Abkommens	3	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 3 – 4:</i>		20	

<b>Aufgabe 5 – 7:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
5	zählt die Aufgaben von Europol auf	4	
6	benennt wesentliche Aufgaben des europäischen Gerichtshofes	6	
7	erläutert die Aussage bezüglich des Rechts der Europäischen Union	7	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 5 – 7:</i>		15	

<b>Aufgabe 8 – 11:</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
8			
a)	nennt und beschreibt Hauptaufgaben der Europäischen Kommission	8	
b)	ordnet Hauptaufgaben den Fallbeispielen zu	4	
9			
a)	zählt die Beitrittskandidaten auf	5	
b)	benennt und erklärt Voraussetzungen für einen EU-Beitritt	6	
10	benennt die Risiken der Osterweiterung aus Sicht von Arbeitnehmern	10,5	
11	diskutiert pro und contra eines Beitritts der Türkei zur EU	12,5	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 8 - 11:</i>		46	

<b>Darstellungsleistung</b>		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich alltagspragmatisch präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
<i>Summe Darstellungsleistung</i>		5	

**Gesamtleistung:** \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      **Note:** \_\_\_\_\_



Titel:	<b>Grundwissen Europäische Union IV – Die Finanzkrise und die Zukunft der EU</b>
Reihe:	<i>Ausführliche Klausur mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	62072
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese ausgefeilte Klausur mit Musterlösung und Erwartungshorizont für den Unterricht Politik/Sozialwissenschaften der Oberstufe befasst sich mit der Finanzkrise der Europäischen Union. Sie orientieren sich an den allgemeinen Kompetenzerwartungen der Qualifikationsphase für die zentralen Abiturprüfungen.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Musterlösung und Erwartungshorizont zum Einsatz als mögliche Klausur</li><li>• Benotungsformular zur schnellen und gerechten Bewertung</li><li>• Quellen</li></ul>

## Klausur zum Thema „Europäische Union“

**Thematische Schwerpunkte:** Die Europäische Union in der Finanzkrise, Europa – mehr als ein Staatenbund? Was verbindet Europäer? – die Zukunft der europäischen Union.

- Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl Aufgaben: 13

Bearbeitungsdauer: 120 Minuten

Punkte: 100

### Aufgaben:

#### ***DIE EUROPÄISCHE UNION IN DER FINANZKRISE***

1. Die von Amerika ausgehende Finanzkrise hat in Europa eine Wirtschaftskrise ausgelöst. Erklären Sie ihre mögliche Bedeutung aus der Perspektive des Bundesfinanzministers.
2. Als Konsequenz aus der hohen Staatsverschuldung einzelner Länder hat die Europäische Union einen „Rettungsschirm“ ins Leben gerufen. Er ermöglicht es, dass die Euro-Staaten hoch verschuldeten Ländern finanziell unter die Arme greifen, um die schlimmsten Auswirkungen der Krise dort zu lindern.
  - a. Zählen Sie Länder auf, die Zahler und Empfänger von Hilfen sind.
  - b. Benennen Sie Hilfen, welche der Rettungsschirm konkret vorsieht.
3. Beschreiben Sie, welche Auswirkungen der Rettungsschirm in den Nehmerländern hat.
4. Nach den Wahlen in Griechenland Anfang 2015 fordert die neue Regierung eine Beendigung des Sparkurses, der diesem Land von den Geberländern auferlegt worden war. Der neue Regierungschef fordert einen Teilerlass der Schulden.
  - a. Nehmen Sie an, der neue Regierungschef kündigt an, die Schulden des Landes nicht mehr zu begleichen. Geht das so einfach?
  - b. Können griechische Banken notfalls selbst nach Belieben Euronoten drucken, um die Wirtschaft anzukurbeln?



## Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe 1 – 6:</b> Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	klärt die Bedeutung Finanz- und Wirtschaftskrise aus Sicht eines Bundesfinanzministers.	6	
2			
a)	zählt Zahler und Empfänger von Hilfen auf.	5	
b)	benennt Hilfen des Rettungsschirms.	5	
3	beschreibt die Auswirkungen des Rettungsschirmes für Nehmerländer.	5	
4	diskutiert aktuelle Fragen zum Rettungsschirm:		
a)	Teilerlass der Schulden	7	
b)	Drucken von Euro	7	
5	diskutiert eine mögliche EU-Börsensteuer.	5	
6	bewertet die europäischen Entscheidungsstrukturen am Beispiel einer Börsensteuer.	10	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 6:</i>		50	

<b>Aufgabe 7 – 9:</b> Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
7	erklärt, warum EU nicht als Staat bezeichnet werden kann.	5	
8	individuelle Schülerlösungen; benannt werden sollten grundlegende Merkmale eines Bundesstaates (Gewaltenteilung, Zwei-Kammersystem).	8	
9	beurteilt die Frage, warum ein Staat ein Interesse am Selbsterhalt hat.	7	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 7 – 9:</i>		20	

<b>Aufgabe 10 – 12:</b> Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
10	benennt Gründe für die geringe Wahlbeteiligung bei Europawahlen.	7	
11	benennt Gründe für für nicht vorhandene Identität mit der EU.	8	
12	nimmt begründet Stellung zur Frage des Gottesbezuges in einer europäischen Verfassung	10	
<i>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 10 – 12:</i>		25	

<b>Darstellungsleistung</b> Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
<i>Summe Darstellungsleistung</i>		5	

**Gesamtleistung:** \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      **Note:** \_\_\_\_\_



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausuren zur Europäischen Union im preisgünstigen Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

